



Verein für Kraftsport
Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, den 01. April 2022
um 19:30 Uhr
Gemeindehalle Mühlenbach



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden (Hermann Leber)
2. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmrechte
3. Totenehrung
4. Bericht des Vorsitzenden (Matthias Ketterer)
5. Bericht der Schriftführerin (Kathrin Neumaier)
6. Bericht des Kassierers (Armin Hansmann)
7. Bericht der Kassenprüfer (I. Burger / G. Grießbaum)
8. Bericht der Mannschaftsführer (Daniel Neumaier)
9. Bericht der Jugendleiter (S. Brucker / M. Wölflle)
10. Entlastung der Vorstände / der Vorstandschaft
11. Wahl der gesamten Vorstandschaft
12. Festsetzung der Mitgliedsbeitrag
13. Ehrungen
14. Wünsche und Anträge



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Bericht der Vorsitzenden

Werte VfK'ler,

wieder ist ein Jahr vorbei und der VfK hat auch wieder sehr vieles geleistet. Der VfK kann auf ein denkwürdiges Corona-Jahr zurückblicken. Die Pandemie diktierte unser gesellschaftliches Leben. Die Herausforderungen, sich daran anzupassen, wurden im Verein hervorragend gemeistert.

Dies ist auch die Grundlage für das Thema des diesjährigen Berichtes.

Nahezu alle hier waren am 19. Oktober im Dorf beim Empfang vom Peter und können sich vielleicht noch an das R erinnern.

R= Ringer vom VfK. Gesagt wurde, dass die Verantwortlichen vom VfK auf alle unsere Mitglieder stolz sind. Egal um wen es geht, wie alt dass sie sind oder was sie tun. Also vom Kinderturnen, über aktive Ringer, bis zum Hallenputzteam nach dem Kampf, wir sind stolz auf unsere Mitglieder.

Wir wollen unterscheiden zwischen Arroganz, Überheblichkeit und Stolz. Bei Sport heißt es bescheiden gewinnen und respektvoll verlieren.

In den folgenden Berichten wird man sehen, dass alle mit Hingabe, Ehrgeiz, Zuverlässigkeit und Leidenschaft engagiert sind. Dadurch hat der Verein meiner Meinung nach ein sehr sehr positives Auftreten und darauf können wir alle stolz sein.

Ein besonderes Ereignis vom vergangenen Jahr, gespickt mit wahren Geschichten, möchte ich als Beispiel wiedergeben und hoffe, dass es für alle hier genauso prägend wird wie für mich.

Abholen zu dieser Geschichte möchte ich euch nach dem Lockdown im Juni letzten Jahres. Für alle war unklar, wie der Herbst im Land ablaufen soll. Sportveranstaltungen oder kulturelle Veranstaltungen sollen statt finden und unsere Ringerrunde startet planmäßig im September. Die Zuschauerkapazität war da noch nicht klar.

Während alle sich euphorisch auf die Saison vorbereiten gibt es Paul Vollmer, der immer daran erinnert, dass es mit dem Einsetzen des Herbst/Winters wieder mehr Einschränkungen geben könnte. Wir sollten damit rechnen, dass wir keine Zuschauer mehr rein lassen dürfen oder dass die Runde wieder abgebrochen werden kann.

Ende Juli trafen wir uns von der Vorstandschaft um das Hygienekonzept zu erarbeiten.

Wie machen wir es mit den Ringern ?

Wie machen wir es mit den Zuschauern?

Wo setzen wir die Kinder hin?

Wie können wir es mit der Bewirtung machen?

Und und und, Fragen über Fragen....

Schließlich war alles besprochen und wir kamen zum nächsten Thema, zu dem auf das ich hinaus möchte, unserem Jugendturnier.

Wir haben viel diskutiert, Pro und Kontra abgeschätzt und kurz vor der Abstimmung ob wir es durchführen sollten oder nicht waren die meisten gegen die Ausführung dieses Turnieres. Doch gerade noch rechtzeitig kam der wohl wichtigste Hinweis.



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Warum können wir Heimkämpfe durchführen und das Turnier nicht? Und wenn Paul recht haben soll, haben unsere Jugendringer seit der SBM 2020 bis zu den SBM 2022 kein einziges Turnier gerungen. Wie sollen wir dann unsere Jugendringer, ihre Eltern und ihre Trainer motivieren und begeistern, wenn wir nicht versuchen ein Turnier durchzuführen?

Nach kurzer Bedenkzeit brauchten wir nicht mehr abzustimmen, es waren dann alle dafür.

Wir mussten aber neue Wege gehen. Wir begrenzten die Teilnehmerzahl auf 100 und wir ließen durchdringen, dass wir keine Zuschauer reinlassen, um die Vorgaben der Coronabestimmungen einzuhalten. Uns war auch klar, dass es finanziell wohl kaum rentabel sein wird. Wir wollten unsere Jugend und den Sport fördern und für unseren Verein werben.

Am Tag des Turniers hatten alle etwas Bauchweh, doch die meisten in der Halle hielten sich an die Vorgaben und an das Hygienekonzept. Das Turnier vom VfK Mühlenbach war ein voller Erfolg.

Was Hermann und mich so stolz machte waren etliche Sachen. Wir hätten über 250 Teilnehmer haben können. Viele Gäste haben sich für die Durchführung bedankt. Für einen weiteren Verein waren wir so mutig und inspirierend, dass sie daraufhin auch ihr jährliches Turnier ausrichteten. Keiner unserer Mitglieder hat die Entscheidung der Durchführung in Frage gestellt. Die glücklichen Gesichter der Kinder, Eltern und von den Trainern machte mich zufrieden und stolz auf den gesamten Verein.

Wenn ich zu der technischen Tagung vom Verband hätte gehen dürfen, hätte ich nochmal erwähnt, dass alle im Verband sich überlegen sollten, wie wir unsere Athleten und den Sport fördern können. Viele Vereine fordern nur, dass gerungen werden soll, doch selbst zeigen sie keine Bereitschaft etwas auszurichten bzw. etwas zu bewegen.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Sportlern*innen und Trainer*innen, bei allen Eltern, bei allen Betreuern, allen Helfern, Sponsoren, Gönnern und unserem Vorstandsteam für den Einsatz im vergangenen Jahr bedanken. Und wir hoffen, dass es auch in Zukunft so weiter geht und wir eine noch größere VfK-Familie werden, die noch viele Erfolge und schöne Stunden zusammen feiern kann.

Vielen Dank !

Mit sportlichen Grüßen

Matthias und Hermann



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Bericht der Schriftführerin

Liebe Mitglieder und Gönner des VfKs,

seit unserer letzten Generalversammlung am 24. Juli 2021 ist fast ein weiteres Jahr vergangen. Ein Jahr mit vielen Unsicherheiten, mit viel Bangen, mit Umplanung, mit Absagen und mit weiterhin vielen neuen Herausforderungen, mit denen jeder von uns zu kämpfen hatte – der Eine mehr, der Andere weniger.

Gerade für einen Verein wie den VfK Mühlenbach ist es extrem schwierig auf die neuen Herausforderungen einzugehen und irgendwie das Beste daraus zu holen und zu machen. Das wir uns von Corona nicht abhalten lassen, haben wir bereits 2020 gezeigt. Und so haben wir im Jahr 2021 weiter gemacht und die Motivation mit ins neue Jahr 2022 genommen. Rückblickend kann ich sagen, dass wir die Situation sehr gut angenommen haben und trotz vieler Beschränkungen ein intaktes Vereinsleben hatten und es weiterhin auch haben werden.

Doch was stand alles an ?

Nach der Generalversammlung im Juli 2021 folgten die großen Sommerferien der Schüler*innen. Bei den „Wilden Spielen“ am 11. Und 30. August war der VfK Mühlenbach mit der Jugendfeuerwehr beim Sommerspaßprogramm reichlich vertreten. In der Gemeindehalle konnten die Kinder ihre Kräfte mit Freunden messen. Anschließend durfte die Arbeit der Jugendfeuerwehr begutachtet werden. Mittlerweile zählt der VfK Mühlenbach als fester Bestandteil des Sommerspaßprogramms.

Und am 04.09.2021 war es dann endlich soweit. 623 Tage sind vergangen, dass die Mannschaft des VfK Mühlenbachs in der Oberliga antreten durfte. Um die ohnehin schon große Spannung noch größer zu machen, war der erste Kampf auswärts gegen den RSV Schuttertal und somit kam es gleich zu Beginn der Saison zu einem spannenden Derby, bei dem sich der VfK deutlich stärker zeigen konnte. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurde das Derby mit 11:19 Mannschaftspunkten gewonnen.

Wie üblich findet im September unser Jugendturnier statt. Gerade beim Jugendturnier wurde allen bewusst, vor welchen Herausforderungen wir stehen. Soll das Jugendturnier wirklich unter diesen Bedingungen stattfinden ? Wie soll das alles ablaufen ? Wie viele Jugendringer dürfen wir zu lassen ? Kommen überhaupt Jugendringer ? Fragen über Fragen, auf die es anfangs, so schien es jedenfalls, keine oder nur unzureichende Antworten gab. Da die Jugend ein wichtiger Bestandteil eines Vereines ist, haben wir uns klar dafür ausgesprochen, dass Jugendturnier mit Einschränkungen stattfinden zulassen, damit unsere Jugendringer endlich ihr Können auf der Ringermatte unter Beweis stellen konnte. Als erster Verein in Südbaden veranstaltete der VfK Mühlenbach am 19.09. das Jugendturnier. Weit mehr als 250 Anmeldungen erreichten den VfK in den Wochen vor dem Jugendturnier. Knapp 120 Jugendringer konnten wir die Chance bieten endlich wieder zu kämpfen. Das Turnier war in mehreren Hinsichten ein voller Erfolg. Da die



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Olympiasiegerin Aline Rotter-Focken an diesem Tag leider verhindert war, richtete sie eine Videobotschaft an die jungen Talente, in der sie an die Motivation der Jugendringer appellierte. Zu dem gab es einen reibungslosen Ablauf, so dass alle Bedenken schnell aus dem Weg geräumt wurden. Und zu guter Letzt, konnte der VfK Mühlenbach andere Vereine dazu inspirieren selbst ein Jugendturnier auszurichten und den Jugendringer diese Plattform zu bieten.

Am 30.09. gab Florian Neumaier bekannt, dass er seine internationale Karriere dem Ende zu geht. Mit Florian Neumaier verabschiedet sich ein erfolgreicher Ringer des VfK Mühlenbachs von der internationalen Bühne. Florian hat über Jahre hinweg den VfK sowohl bei Europa- als auch bei Weltmeisterschaften vertreten und durch ihn wurde der kleine VfK Mühlenbach in Ringerdeutschland bekannt. Dafür danken wir Florian recht herzlich. Florian wird wie im letzten Jahr auch in der kommenden Saison für seinen Bundesligaverein ASV Urloffen auf die Matte gehen.

Während die aktiven Ringer von Wochenende zu Wochenende Punkte sammelte, bereitete sich Peter Öhler währenddessen auf die Weltmeisterschaft in Oslo vor. Am 08. und 09. Oktober bestreitet Peter Öhler sein bisher größtes Turnier in seiner Karriere. Er belegte einen super 5. Platz und konnte weltweite Top-Athleten aus dem Weg räumen. Natürlich nahm der VfK Mühlenbach dies zum Anlass am 17.10. einen Empfang für Peter vorzubereiten, in dem fast 200 Fans von Peter kamen und ihm zeigten wie wahnsinnig Stolz der VfK, Mühlenbach und die ganze deutsche Ringerwelt auf ihn ist. Die entsprechende Wertschätzung wurde unterstrichen durch den Besuch der amtierenden Olympiasiegerin von Tokio Aline Rotter-Focken, die es sich nicht nehmen ließ, Peter persönlich zu seiner Leistung zu gratulieren.

Die laufende Ringerrunde wurde von Verletzungen überschattet. Um keine weiteren Verletzungen verzeichnen zu müssen, gingen die aktiven Ringer mit Anhang am 07.11.2021 ins Eugen-Keidel-Thermalbad, um sich dort etwas zu entspannen und zu regenerieren. Anschließend ließen die Ringer den Tag beim Abendessen im Eselbeck ausklingen.

Am 17.11. kam dann die ernüchternde Nachricht. Die Ringerrunde kommt aufgrund der Corona-Pandemie zum Erliegen und wird mit sofortiger Wirkung abgebrochen. Dennoch konnte der VfK Mühlenbach im aktiven Bereich zwei starke fünfte Plätze erringen. Nur eine Sache blieb noch offen – was passiert mit der Jugend. Die Jugendmannschaft war auf dem besten Weg Meister zu werden und somit in die Verbandsjugendliga aufzusteigen. Bangen und hoffen bis die erlösende Nachricht kam: Die Bezirksjugendliga wird mit Stand Vorrunde gewertet. Da der VfK Mühlenbach den ersten Tabellenplatz in der Vorrunde belegte, wurde die Jugend MEISTER der Bezirksjugendliga und steigt somit eine Liga auf. Ein mächtiger Erfolg für die Jugendabteilung und den ganzen VfK.

Mit abgebrochener Runde und Verschärfung der Corona-Regeln wurde es wieder etwas ruhiger um den VfK Mühlenbach. Positiv zu erwähnen dabei ist, dass durchweg das Training stattfinden durfte. Am 11.03. durften wir dabei ein Jubiläum verzeichnen. Am 11.03.2012 wurde Patrick Schwendemann als neuer Trainer beim VfK vorgestellt. Natürlich wurde das im aktiven Bereich entsprechend gefeiert. Nach



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



dem Training am 11.03.2022 wurde im Kraftraum eine kleine Feier für unseren langjährigen Trainer vorbereitet. Wir konnten nach langer Vorbereitung und vielen vielen Whatsapp-Nachrichten überraschen und feierten einige Stunden zusammen. Ich denke die zehn Jahre sprechen für sich, für Patrick und den VfK.

Und wieder liegt ein spannendes Jahr hinter uns und wieder blicken wir mit voller Freude und Hoffnung in die Zukunft.

Sportliche Grüße
Kathrin Neumaier



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Bericht der Mannschaftsführer

Liebe Mitglieder,

auch das Jahr 2021 war durch Corona geprägt. Die geplanten Einzelmeisterschaften im Bezirk sowie die südbadischen Meisterschaften fielen der Pandemie zum Opfer. Der Trainingsbetrieb konnte unter Auflagen (2G-Regel), seit dem Frühjahr 2021 durchgehend aufrechterhalten.

Trotz allen Widerständen ist es in Zusammenarbeit mit dem Verband gelungen, die Runde pünktlich Anfang September zu starten. Hier gelang der Oberligamannschaft ein Einstand nach Maß. Im Derby gegen den RSV Schuttertal konnte ein überzeugender 19:11 Auswärtssieg gefeiert werden. Auch den zweiten Kampf konnten wir gegen den Aufsteiger aus Lahr deutlich gewinnen. Danach folgten zwei Niederlagen gegen den späteren Meister Schiltigheim II, sowie auswärts beim KSV Appenweier, der für seine Heimstärke bekannt ist. Mit einem Unentschieden gegen den KSK Furtwangen, einem Sieg gegen den AC Gutach-Bleibach und der RG Waldkirch-Kollnau, sowie Niederlagen gegen den TuS Adelhausen II und den KSV Haslach hat die Vorrunde mit vier Siegen und einem Unentschieden abgeschlossen. Zu Beginn der Rückrunde wog der Ausfall von Alexander Müller zu schwer, um das Derby gegen den RSV Schuttertal erneut zu gewinnen. Jedoch konnte der Sieg gegen die RG Lahr wiederholt werden, bevor gegen Olympia Schiltigheim erneut eine Niederlage hingenommen werden musste. Eine Woche später glückte uns mit einem 19:15 Sieg die Revanche gegen den KSV Appenweier.

Anschließend brach der Verband aufgrund der nächsten Corona-Welle die Saison leider ab. Somit belegten wir am Ende mit sechs Siegen und einem Unentschieden den fünften Tabellenplatz. Erfreulich hierbei ist, dass Robin Grießbaum in der Liga Fuß gefasst hat und die Hälfte seiner Kämpfe gewinnen konnte.

Die zweite Mannschaft trat in der neugegründeten Bezirksklasse an.

Mit zwei Siegen gegen die RG Lahr II, sowie Siegen gegen den AC Gutach-Bleibach II und den ASV Altenheim II, sowie einem Unentschieden gegen den ASV Urloffen III belegte man hier den 5. Platz bei Abbruch der Saison.

Leider konnte unser Neuzugang Mihai Ungureanu nicht wie gewünscht eingesetzt werden, da er sich bereits im zweiten Kampf verletzt hat. Er wird uns auch wieder in Richtung AV Hardt verlassen. Sehr bedauerlich ist auch der Abgang von Nicolai Chireacov in Richtung Appenweier. Nicht nur menschlich passte er hervorragend in die Mannschaft, auch auf der Matte verzückte er uns alle mit seinen tollen Freistilkämpfen.

Ganz besonders freut mich, das mit Paul Tritschler, Marvin Schwab, Niklas Stenzel, Luis Schonhard und Lars Brucker fünf Nachwuchssportler aus der Jugend zu den Aktiven stoßen. Hieran zeigt sich, dass das Tal in der Jugendarbeit überwunden ist und der VfK seine Tradition fortsetzen kann, überwiegend mit selbst ausgebildeten Ringern anzutreten. Nichtsdestotrotz sind wir noch auf der Suche nach einem Neuzugang in den mittleren Freistil-Gewichtsklassen.



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Platz		Anwesend	Abgemeldet	Fehlt unentschuldig	Verletzt	Punkte aus Training (Anwesenheit / 2)	Punkte aus erster Mannschaft (3/3)	Punkte aus zweiter Mannschaft (2/3)	Punkte aus Mannschaftskämpfen	Punkte aus Turnieren National	Punkte aus internationale Turnieren	Ringer des Jahres	
1	Vollmer Paul	52				26	26		26			0	52
2	Grießbaum Robin	42				21	24	4	27			0	47,6
3	Eble Mario	53				26,5	21		21			0	47,5
4	Jenter Felix	63				31,5	11		11			0	42,5
5	Schwab Yannick	65				32,5		14	9			0	41,7
6	Neumaier Tobias	47				23,5	12		12			0	35,5



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Bericht der Jugendleiter

Hallo liebe Ringerfans,

Bevor wir mit der Jugend ins Datei gehen, möchten wir uns bei der Vorstandschaft den Trainern und vor allem den Eltern unserer Jugend ein dickes Dankeschön ausrufen.

Ja ein Dankeschön, das ist in Zeiten von Corona viel zu selten gesagt worden. Stattdessen wird immer wieder darüber diskutiert über Corona und was für Regeln man einhalten soll. Es werden aber auch immer neue Regeln wegen Corona erlassen, dass es immer schwieriger wird unseren geliebten Sport auszuüben. Der Spaß und die Gemeinschaft sowie die Erfolge bei den Turnieren und auch die Motivation der Ringer wird immer schwieriger. Ich hoffe es wird bald wieder wie früher.

Dennoch hat das Jahr 2020 einiges zu bieten gehabt.

Am Anfang des Jahres waren wir noch ziemlich eingeschränkt, da die Halle noch gesperrt war und wir kein Training durchführen konnten. Hier muss ich die Trainer hervorheben, die das Onlinetraining durchführten. Durch Carmen Ketterer kam auch eine neue Idee ins Rollen, sie organisierte das Training nach draußen und baute ein Trimm-dich-Pfad von der Heidburg auf den Flachenberg für unsere Jungs auf.

Als wir uns wieder treffen durften, war unsere Wald-Putz-Aktion auf dem Flachenberg angesagt.

Verzichten mussten wir auch auf die Weihnachtsfeier in der Halle, was wir mit einer Wanderung mit anschließendem Grillen wieder wett gemacht haben. Sich zu treffen - das war super.

Es wurden fast alle Turniere für 2020 gestrichen, doch einige wenige konnten wir ansteuern.

Zuvor aber konnte sich Luis Schonhard und Marvin Schwab für die DM der B-Jugend in Ladenburg nominieren. Für Luis Schonhard war leider nach zwei Kämpfen Schluss, aber er hat super gekämpft. Etwas besser lief es bei Marvin Schwab und er erreichte den sechsten Platz in der 80 kg Gewichtsklasse.

Der VfK ist stolz auf euch - macht weiter so. Im Turniermodus angekommen, starteten unsere Jungs in Mühlenbach bei unserm Heimturnier. Hier belegten wir in der Mannschaftswertung den sechsten Platz. Unser Trainerteam legte in Hofstetten aber noch einen drauf und holten seit langer Zeit wieder einen ersten Platz in der Teamwertung. Glückwunsch.

Wir starteten dann in die Runde und hatten zwei Mannschaften am Laufen. In der Aufbauklasse kamen neue Talente zum Vorschein und in der Bezirksliga wurde mit Vollgas gerungen. Es machte grad wieder Spaß, wir belegten den ersten Tabellenplatz mit 8:0 Mannschaftspunkten und auf einmal ist alles wieder vorbei.

Da die Runde wegen Corona abgebrochen wurde und die Vorrunde zählt, waren wir auf einmal Bezirksligameister. Das ist eine super Sache und ermöglicht vielleicht den Aufstieg in die höchste Jungenklasse von Südbaden. Dies gelang uns schon einmal



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



vor etlichen Jahren. Da war noch Maurus Maier Jugendcoach. Dieser verkündete aber auch eine traurige Nachricht am Anfang des Jahres, dass er mit dem Training in Hausach aufhören möchte. Diese Entscheidung muss man so akzeptieren. Es war immer schön mit dir Maurus.

Unser Vorstand Matthias Ketterer konnte einen super Nachfolger finden. Robert Steiger - wir wünschen dir viel Kraft und Erfolg für die weiteren Jahre.

In diesem Sinne beenden wir hier diesen Bericht und ein Dankeschön an alle Ringerfans.

Stefan und Michael
Jugendleiter